



## Vorlage

Datum: 29.10.2009  
**Vorlage FB I/1089/2009**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Verteilung des Jahresüberschusses 2008 des Betriebes Freizeitbad</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Der Ausschuss empfiehlt / der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2008 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:	
Jahresüberschuss 2008	495.261,37 €
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	<u>85.000,00 €</u>
Abführung an den städt. Haushalt	410.261,37 €
	=====

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	17.11.2009	öffentlich
Rat	26.11.2009	öffentlich

### Sachverhalt:

Auf den beigegeführten Geschäftsbericht sowie auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wird verwiesen.

Hinzuweisen ist insbesondere auf die Angaben zum Jahresüberschuss:

Der Vorjahresgewinn wurde zuzüglich der Rücklagenentnahme in Höhe von 85 T€ mit Hinweis auf die defizitäre Situation des allgemeinen Haushaltes an die Stadt abgeführt.

Die Darstellung des Sondervermögens der Stadt Hückeswagen in der NKF-Bilanz erfolgt nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode, was zur Folge hat, dass Rücklagenentnahmen sich hier negativ auswirken könnten. Um dies zu vermeiden und da der ausgewiesene Jahresüberschuss 2008 des Betriebes Freizeitbad um rd. 95 T€ über der geplanten Gewinnzuführung im städt. Haushalt liegt wird vorgeschlagen, die in 2007 entnommenen 85 T€ der Allgemeinen Rücklage wieder zuzuführen.

Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von rd. 410 T€ soll an den städt. Haushalt abgeführt werden, da er nicht zwingend für Zwecke des Betriebes benötigt werden. Die dem Badbetreiber zugesicherten Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen können in vollem Umfang aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage finanziert werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Gegensatz zu dem nachrichtlichen Hinweis im Gewinnverwendungsvorschlag ist aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen von einer 15%igen Kapitalertragssteuerbelastung (statt wie angegeben 10 %) auszugehen. Zuzüglich Solidaritätszuschlag ergibt sich demnach für den städt. Haushalt eine Steuerbelastung von insgesamt rd. 65 T€ so dass der Netto-Ertrag bei rd. 345 T€ liegen würde.

### **Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>	<b>I</b>	<b>III</b>	
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Christel Goeke